



So ritten sie ins Feld.

Mitglieder des Österreichischen Cavallerie Verbandes ermöglichten dem ORF in Zusammenarbeit mit dem HGM Wien eine Zeitreise in das Kriegsjahr 1914.

Auf dem geschichtsträchtigen Areal des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien fanden sich am 6. Dezember 2013 auf Einladung von Oberst i Tr. Peter Pritz und Obstlt d Kav. Franz J. Prandstätter acht Reiter des Dragoner Regiments „Graf Pejacsevich“, des Landwehr Ulanen Regiments Nr. 6 und des Dragoner Regiments Nr. 15 „Erzherzog Joseph“ samt ihren Pferden aber auch 16 Angehörige des IR14 „Hoch und Deutschmeister“, der Kaiserjäger und der Reitenden Artilleriedivision Nr. 2 ein.



Ziel war es, die im August 1914 ins Feld ausrückende k.u.k. Armee der österreichisch-ungarischen Monarchie für ein Fernsehpublikum erlebbar zu machen. Es wurden seitens der Kavalleristen weder Kosten noch Mühen gescheut, die Pferde nach Wien zu verbringen.



1914 zogen aus kavalleristischer Sicht 15 Dragonerregimenter, 16 Husarenregimenter und 11 Ulanenregimenter, 8 Landwehr Kavallerieregimenter sowie 10 Landwehr Kavallerieregimenter der königlich ungarischen Honved in den Krieg.



Jedes Regiment verfügte über 1.070 Mann in 6 Eskadronen, somit mobilisierte Österreich-Ungarn 1914 rund 65.000 Kavalleristen samt ihren Pferden. Im Laufe des Ersten Weltkrieges rief die Habsburger Monarchie 8 Millionen Mann zu den Fahnen.



Ausstrahlungstermin 7. Jänner 2014 um 21 Uhr im ORF „Report“.

Alexander Heske-Bothenwald
www.cavallerie-verband.at